



Beschlussvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 6 - Bau- und Planungsdezernat
Amt: Überregionale und interkommunale Planungen
Erstelldatum: 10.01.2023
Vorlagen-Nr.: BV/015/2023

Städteinitiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" - Mitzeichnung des Positionspapiers durch die Stadt Weiden

Beratungsfolge:

Stadtrat

23.01.2023

Sachstandsbericht:

Derzeit wird die Initiative „Lebenswerte Städte durch angepasste Geschwindigkeiten“ häufig in der Presse erwähnt; täglich wächst die Zahl der unterstützenden Städte.
(Näheres s. a. <https://www.lebenswerte-staedte.de/>)

Die darin begründete Forderung nach mehr Autonomie der Städte, bei der Festlegung der Höchstgeschwindigkeit von Tempo 30 auf innerörtlichen Straßen, ist bereits eine alte Forderung auch des Deutschen Städtetages. Der Bund soll durch diese Initiative der Städte aufgefordert werden, die rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, dass Kommunen ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

Das Positionspapier der Städteinitiative lautet:

„1. Wir bekennen uns zur Notwendigkeit der Mobilitäts- und Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität in unseren Städten zu erhöhen.

2. Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auch auf Hauptverkehrsstraßen als integrierten Bestandteil eines nachhaltigen gesamtstädtischen Mobilitätskonzepts und einer Strategie zur Aufwertung der öffentlichen Räume.

3. Wir fordern den Bund auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Kommunen im Sinne der Resolution des Deutschen Bundestags vom 17.01.2020 ohne weitere Einschränkungen Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort anordnen können, wo sie es für notwendig halten.

4. Wir begrüßen ein vom Bund gefördertes begleitendes Modellvorhaben, das wichtige Einzelaspekte im Zusammenhang mit dieser Neureglung vertieft untersuchen soll (u. a. zu den Auswirkungen auf den ÖPNV, zur Radverkehrssicherheit und zu den Auswirkungen auf das nachgeordnete Netz), um ggf. bei den Regelungen bzw. deren Anwendung nachsteuern zu können.“



Diese Positionen sind mit dem aktuell beschlossenen Mobilitätskonzept der Stadt Weiden durchaus im Einklang und sollten deshalb auch durch den Beitritt der Stadt Weiden zu dieser Initiative unterstützt werden.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Weiden i.d.OPf. unterstützt die Forderungen der Städteinitiative „Lebenswerte Städte und angemessene Geschwindigkeiten“ und zeichnet das im Vorlagebericht zitierte Positionspapier mit.

Anlagen:

Keine Anlage vorhanden